

Bericht für das IFLA Nationalkomitee über IFLA/FAIFE Aktivitäten in 2006

Barbara Schleihagen, DBV-Geschäftsführerin, Mitglied des IFLA/FAIFE Committee seit 2002, Mitglied des IFLA/FAIFE Executive Board seit 2003 (28.12.2006)

In den vergangenen Monaten konzentrierte sich FAIFE vor allem auf drei Themen, die auch in den nächsten Monaten weiter verfolgt werden: die Grenzen der Informationsfreiheit, Zugang zu Informationen gegen Korruption und Zugang zu HIV/AIDS Informationen.

Die Konzentration auf die HIV/AIDS Thematik sowie auf die Bekämpfung von Korruption durch freien Zugang zur Information ist der Ausrichtung des FAIFE Programms in den Jahren 2005-2009 auf die Umsetzung der von den Vereinten Nationen beschlossenen acht UN-Millenniumszielen geschuldet. Bei den Millenniumszielen geht es u.a. um die Halbierung der weltweiten Armut bis zum Jahre 2015, aber auch um die Bekämpfung von AIDS¹.

Zugang zu HIV/AIDS Informationen:

- Vortragsveranstaltung während der IFLA-Konferenz in Seoul 2006 und geplante Veranstaltung in Durban 2007 zum Thema „Access to HIV/AIDS information: A Matter of Life and Death“ bzw. „Access to HIV/AIDS Information in Africa and Intellectual Property Issues“
- Themenheft „Libraries and the fight against HIV/AIDS, poverty and corruption“ (2006) aus der Serie der Weltberichte

Grenzen der Informationsfreiheit:

In einer Vorkonferenz im Nobelinstitut in Oslo 2005² wurde die Frage nach den Grenzen der Informationsfreiheit bereits im Zusammenhang mit der Frage diskutiert, wie Bibliotheken durch die Dokumentation von zensierten Büchern und Zeitschriften Zensur bekämpfen können.

Ganz aktuell wurde die Frage im Frühjahr 2006 mit der weltweiten Diskussion um die Veröffentlichung der Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Zeitung. Eine Veranstaltung auf der IFLA-Konferenz in Seoul 2006 war das Ergebnis einer längeren Diskussion des FAIFE-Ausschusses. FAIFEs Tradition war es immer gewesen, auch über die schwierigsten Fragen eine offene Debatte zu führen, und so war letztlich diese Veranstaltungsform (und nicht eine Vortragsreihe) gewählt worden. Dank des hervorragenden Einführungsvortrags vom FAIFE Vorsitzenden Paul Sturges und der souveränen Moderation eines IFLA Vorstandsmitglieds wurde diese Diskussion zu einer der Höhepunkte der Konferenz. Es war gut zu erleben, wie fair miteinander debattiert wurde, obwohl zugleich sehr deutlich wurde, welche grundlegenden und tiefverwurzelten Werteunterschiede und Weltansichten dabei vertreten wurden. Es ist dieser Debatte sicherlich gelungen, die Positionen nachvollziehbarer und unmittelbar verständlicher zu machen. Nach nur einer Stunde musste sie leider beendet werden, kann aber sicherlich als ein Muster für künftige Veranstaltungen dieser Art dienen.³

Zugang zu Informationen gegen Korruption

Im Dezember 2006 wurde gemeinsam vom kroatischen Bibliotheksverband und FAIFE ein Workshop organisiert mit dem Titel: „6th Round Table on freedom of access to information and Workshop on libraries, civil society organisations and the struggle against corruption“. Das Thema Korruption, Transparenz und Zugang zur Information wird in einer geplanten Vorkonferenz zur IFLA 2007 Durban Konferenz im Goethe-Institut Johannesburg erneut aufgegriffen werden. Auch der Themenbericht 2008 wird Expertenberichte zu diesem Thema versammeln.

Weitere Themen waren:

- die im Herbst erschienenen Richtlinien zum Internet-Manifest „IFLA/UNESCO Internet Manifesto Guidelines“ (2006) – deutsche Übersetzung in Arbeit
- Gründung einer AG zum Zugang zu historischen und zukünftigen Zensusdaten
- zukünftiges Outsourcing der Weltberichte an die Universität Pretoria
- geplante Reise zweier Mitglieder nach Israel und Palästina zur Untersuchung der Auswirkungen des politischen Konflikts auf den Zugang zu Informationen,
- Ausarbeitung von Prinzipien zur Bestandsentwicklung, die den Zugang zu Information in Bibliotheken gewährleisten sollen.

Kuba war ebenfalls ein Thema, das erneut viel Raum bei den diesjährigen Besprechungen im IFLA/FAIFE Ausschuss einnahm, lag doch erneut ein (später zurückgezogener) Antrag auf eine Resolution zur Situation der „unabhängigen Bibliothekare“ und der Menschenrechtssituation in Kuba für die IFLA Mitgliederversammlung vor. Ohne neue Entwicklungen in Kuba gibt es jedoch wenig Grund, der Kuba Resolution von 2001⁴ eine inhaltlich gleiche hinzu zu fügen. Kuba war auch in 2006 das am häufigsten diskutierte Thema der FAIFE-L Mailingliste, allerdings dort geführt von einigen wenigen Personen, die ihre konträren Meinungen unversöhnlich gegeneinander ins Feld führten. Eine Konsequenz aus der anhaltenden Dominanz dieser Diskussionen, die andere Themen kaum zuließ, war die Einrichtung einer eigenen Mailingliste Cuba-L, was anfangs stark kritisiert wurde, aber nun zu mehr Themenvielfalt auf der FAIFE-L geführt hat.

Da die Kernaktivität FAIFE zwar eine wichtige Aktivität der IFLA ist, sie jedoch leider keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung stellen kann, hat sich FAIFE seit seinem Bestehen intensiv auch um andere Finanzierungsquellen bemüht. Seit 2005 erhalten die beiden IFLA Kernaktivitäten ALP (Action for Development through Libraries Programme) und FAIFE bis 2009 erhebliche Mittel aus dem schwedischen Entwicklungshilfeprogramm SIDA, und konzentrieren daher ihre Aktivitäten auf die Umsetzung der UN Millenniumsziele im Bibliotheksbereich. Dies bedeutet für beide Bereiche jedoch keine grundsätzlichen inhaltlichen Neuerungen, nur eine Akzentverschiebung hin zur stärkeren Betonung der Aktivitäten in so genannten Entwicklungsländern. Die Einbeziehung von externen Geldgebern für die Aktivitäten eines so wichtigen Bereiches zeigt jedoch eine grundlegende Problematik auf: die damit einhergehende Abhängigkeit von Fremdmitteln, der mögliche Verlust dieser Finanzquellen und damit die Gefährdung der Aktivitäten. Mit dem Jahresende 2006 wurde daher das FAIFE-Büro in Kopenhagen geschlossen, um FAIFE besser in die Arbeit der IFLA in der Geschäftsstelle in Den Haag integrieren zu können. Entsprechendes Personal wird voraussichtlich ab Mitte 2007 eingestellt werden. Die Übergangsphase ist naturgemäß nicht ganz leicht.

Ins Deutsche übersetzt und zum Ausdrucken bereitgestellt wurden Auszüge des IFLA/FAIFE Weltbericht 2005: <http://www.bideutschland.de/aktuelles/20061106.html>.

¹ Die acht UN Millenniumszielen sind hier nachlesbar:
http://www.deine-stimme-gegen-armut.de/themen_acht_millenniumsziele.html

² Alle Vorträge der Vorkonferenz sind hier: <https://www.bibalex.org/wsialex/faife.htm>

³ Paul Sturges hat das Thema in einem Artikel in der Zeitschrift IFLA Journal weiter ausgeführt: „Limits to Freedom of Expression? Considerations arising from the Danish cartoons affair“. In: IFLA Journal 32(3) 2006, 181-188: <http://www.ifla.org/V/iflaj/IFLA-Journal-3-2006.pdf>

⁴ Resolution adopted at IFLA Council II held at Boston, USA on Friday 24th August 2001:
<http://www.ifla.org/IV/ifla67/resol-01.htm>